

Allgemeine Dancksagung zu Gott / für die Preussische Belehnung an die
Chur Brandenburg / in allen Pfarckirchen / vnd Christlichen Versamblungen deren vereinigten Fürstenthumben vnd

landen Cleue / Gulich vnd Berg / r. Anno 1612. den 21. Januarii geschehen.

D Almächtiger ewiger Gott / Herz Himmels vnd der Erden / der du der Könige herzen in deiner hand hast / vnd lenckest sie wie die wasserbeche. Wir erscheinem für deiner hohen Majestet vnd sagen danck einmütiglich / mit allem dank fur / daß du diese nechstürzangene jahren durch die handt vnserer Christlichen hohen Obrigkeit vns von dem so hochbeschwerlichen Kriegswesen errettet / vnd dem zusolge biß an herobey gutem friede erhalten: Sondern auch in sonderheit kurzgerwichene zeit / vnser gnedigste hohe Obrigkeit den Churfürsten zu Brandenburg / sampt ihro Churf. Gn. Herrn Bruder vnd dero posteritet mit den Preussischen Landen / durch die kronen Polen volckömlich befehlet / vnd also zu einem vngezweifelten Erben deroselben an: vnd eingestellt: dardurch das Fürstenthumb Preussen von besorgtem gefehrlichem Kriegswesen gnediglich befreuet vnd gewünschten beständigen friedens einen guten grund gelegt.

Dicweilen aber die Herrschafft groß / vnd des volcks viel ist / so wollestu / o getreuer Gott vnd Vatter / deroselben vnserer gnedigster hohen Obrigkeit ein weises vnd verstendiges herge verleyhen / auff daß sie was recht vnd gut ist verstehen / vnd dem volck woll vnd also regieren möge / daß glaupe vnd gerechtigkeit sich allenthalben bezeugen / trewe vnd warheit emander die hand bieten vnd küssen mögen: damit die ganze Regierung in demes grossen nahmens ehre / zu beharlichem friedlichem wesen / vnd beydertheils so Obrigkeit als Vnderthanen zeitlicher vnd ewiger wolffahrt gedere.

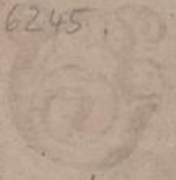
Darneben so bitten auch wir einmütiglich demnach keine Danksagung ist ohne von Gott zu erleyhe vns sambtlichen vnderthanen gehorsame herzen / damit wir alsolcher vns vrgesetzter gnedigsten hohen Obrigkeit alle gepürliche wilffahrung vnd trewe in vnderthänigstem gehorsam erzeigen: Zu dem ende beehre die herzen der abtrunnigen / bewahr vns für den friedhessigen vñ aufrührischen / mache zu schanden die rathschläge der Arglistigen vnd falschen. Stercke aber vñ vermehre die zahl der frommen vnd getreuen / daß also gerechtigkeit vnd darab friede vnd einigkeit vnder vns gepflanzet / vnd deren heilsame fruchten erärnet werden möge.

Endlich o barmherziger Gott / bitten auch frmer wir einmütiglich / du wollest ihre Churf. Gn. vnsern gnedigsten Landfürsten / auch deroselben geliebtes Ehegemahl / die junge Herrschafft vñ freiwilein zusamt dem ganzen hochlöblichen hause der Chur Brandenburg / wie imgleichen auch beide vnser gnedige Fürsten vnd Herrn Herrn Ersten Margarauen zu Brandenburg / r. vñ Herrn Wolfgang Wilhelm Pfalsgrauen bey Rhem / r. Wie biß anhero / also auch furbiß mit langweiriger Gesundheit / Christlob: vnd friedtlicher Regierung / vnd glückseliger wolffahrt reichlich senen. Durch Christum Jesum den wahren Friedfürsten / der mit dir vnd dem heiligen Geiste einiger vnd wahrer Gott lebt vnd regiert / hochgelobt in alle ewigkeit / Amen.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten signature or name, oriented vertically, possibly reading "Franklin D. ...".

21 D. Sp. E. 6245



Several lines of faded, illegible text in the upper left section of the document.

Several lines of faded, illegible text in the lower left section of the document.

Several lines of faded, illegible text in the upper right section of the document.

Several lines of faded, illegible text in the lower right section of the document.